

nasium verwandelt worden, die Anzahl der Lehrer beim Elisabethanum bis auf dreyzehn verringert, so daß fünf Professoren in den obersten und acht in den unteren Hörsälen lehrten. Diese Einrichtung blieb bis in den Zeiten des zweyten Jahrhunderts.

Als 1655. vom Schulpräsidium in Gegenwart beyder Schulinspektoren eine Untersuchung des Schulwesens gehalten wurde, so brachte man im Vorschlag, ob nicht auch in der Rechtsgelehrsamkeit, so wie in der Theologie, die Institutionen und Rechtsregeln deutlich und ohne grosse Umschweife und zwar am Mittwochs Nachmittag zu erklären, damit doch die jungen Leute, welche sich dem Studium der Rechtsgelahrtheit gewidmet hätten, einige Anweisung zur Jurisprudenz, ehe sie die Akademie bezögen, haben möchten, doch währte diese Einrichtung nicht lange.

Ein anderes Projekt, welches jemand in einer in zwölf Punkten bestehenden Schrift dem Breslauischen Rath vorlegte, und denselben zu bewegen suchte, das Gymnasium Elisabethanum in ein akademisches, das Magdalenum aber in eine bloß gemeine Schule zu verwandeln, kam nicht zu Stande, und ist, ob es gleichwol in den neuern Zeiten mehrmals widerhohlet worden, noch bis 180 nicht realisiret.

Man findet eben nicht, daß das erste Jubiläum des Elisabethanums gefeyert worden, sondern man sieht bloß aus zwey Einladungsschriften,

ten,